

zum Unterförster zu Kieselbach ernannt, desgleichen den zehrer provisorisch angestellt gewesenen-Unterförster Joh. Conrad Trautwein zu Förschliet, als solchen, definitiv ernannt, laut hoher Ministerial-Dekrete von demselben Tage, und sodann

- 4) den Rector an der Stadtschule zu Mühlbdt, Hr. Friedrich August Koch, zum Pfarrer zu Krautheim und Haindorf durch eine höchste Urkunde vom 4ten d. M. bestätigt, so wie den Kollaborator an der hiesigen Stadtkirche, Constantin Kiermann, zum Kollaborator bey der hiesigen Garnison-Kirche, mit teils höchsten Rescripte v. demselben Tage in Gnaden ernannt.

O e f f e n t l i c h e B e l o b u n g e n .

I. Am 13ten April d. J. zog der Kathödiener, Joseph Eichler, zu Tannroba, den Knaben des Wötkers Kiese, daselbst, mit einem Floßbaken aus der Alm, in welcher derselbe schwamm, und am 7ten July d. J. rettete derselbe den Knaben des Schuhmachers Kanzler, allda, aus-dem dasigen Mühlgraben.

Nachdem nun demselben für diese Lebensrettungen eine Geld-Prämie bewilligt worden ist: so wird dieses den Befehlen gemäß hiermit bekannt gemacht, und Eichlern so wohl, als Christoph Kildern, zu Tannroba, welcher den an das Ufer gezogenen Kieselchen Knaben aus dem Wasser hob, die verdiente öffentliche Belobung ertheilt.

Weimar den 4ten October 1821.

Großherzogliche S. Landes-Direction, 1ste Section.
von W o g.

II. Am 26ten July d. J. rettete der Richter, Johann Christoph Fischer, zu Weidberg, den neunjährigen Sohn des Schuhmachers Müller, zu Weida, aus dem dasigen Fortenmühlgraben. Desgleichen zog die Tagelöhnerin, Eva Maria Dornberger, zu Berka, am 1sten September d. J. die dreijährige Tochter des dasigen Mühlburschen Kerp, aus der Alm.

Für diese verdienstlichen Handlungen wurden so wohl Fischern, als der Dornbergerin Geld-Prämien bewilliget, es wird ihnen aber auch die verdiente Belobung hiermit öffentlich ertheilt.

Weimar den 11ten October 1821.

Großherzogliche S. Landes-Direction, 1ste Section.
von W o g.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

I. Da die in dem Weimariſchen Regierungsbezirke zehrer bestandene Einrichtung, nach welcher Großherzogliche Kammer in Ihren, vor unmittelbar Großherzoglichen Justiz-Behörden geführten Prozeß Sachen, außer den baren Urtheil- und anderen Verträgen, ingleichen den Kopial-Gebühren, von Entrichtung einiger Kosten und Kanzley-Gebühren frey war, mit